

Weiterer Hilfsmitteltransport für Erdbebenopfer macht sich auf den Weg nach Silifke



Für die Verletzten aus dem türkisch-syrischen Erdbebengebiet, die Unterschlupf in der Bergkamener Partnerstadt Silifke gefunden haben, wurde durch Bürgermeister Schäfer zu einer Sachspendenaktion aufgerufen.

Einen Partner fand die Stadt im Sanitätshaus Tingelhoff, das vier Filialen im Kreis Unna unterhält und gerne bereit war, medizinische Hilfsmittel aus seinem Bestand zu spenden. Für das Sanitätshaus ist diese Spendenaktion dabei keineswegs eine Premiere: Bereits vor einigen Jahren beteiligten die Dortmunder sich an einer Hilfslieferung in die Türkei, damals noch unter der Regie des Unternehmensgründers Bernd Tingelhoff. Menschen in Not wann immer möglich auch über die eigene Region hinaus zu helfen, ist auch der neuen Geschäftsleitung in Form der Geschwister Nils Tingelhoff, Kira Tingelhoff und Pia Zahn ein großes Anliegen.

Nicht zuletzt deshalb kann die Spendenaktion für die Menschen in Silifke auch dieses Mal als voller Erfolg betrachtet werden. Die Helfer konnten die beachtliche Menge von rund 100 Rollstühlen zusammenbringen. Und nicht nur Rollstühle können nach Silifke geliefert werden, sondern auch Rollatoren, Toilettenstühle und andere Hilfsmittel.

„Ich bedanke mich beim Sanitätshaus Tingelhoff für die Unterstützung und danke auch allen Bergkamenerinnen und Bergkamenern, die diese Aktion unterstützt haben“, so Bürgermeister Schäfer bei seinem Besuch bei der Firma Tingelhoff in Dortmund.

Die Hilfsmittel wurden in Essen durch Herrn Isak Cirak, der aus Silifke stammt, für den Transport vorbereitet. Von dort aus werden sie im Augenblick mit einer Spedition nach Silifke gebracht.